

Theo den Otter, Pilgerfreund aus Holland, ohne seine Berichte und Videos über den Camino de Levante vom Jahr 2013 hätte ich mich evtl. nicht getraut, diesen Weg zu gehen. Vielen Dank.



Valenciana, die das COPYRIGHT für diese Karte besitzt.

Der Camino de Levante durchquert Spanien von Valencia im Südosten bis nach Santiago de Compostela im äussersten Nordwesten und führt mehrheitlich durch unbekannte und einsame Landschaften.

Zu Beginn verläuft er durch die grossen Orangen- und Pfirsichplantagen südlich von Valencia und durchquert die La Mancha (bekannt aus dem Buch Don Quijote de la Mancha). Er streift die weltberühmten Städte Toledo (UNESCO Weltkulturerbe) hoch über den Fluss Tajo gelegen, Ávila, die höchst gelegene Stadt Spaniens, Toro (mit der imposanten Kirche Colegiata de Santa María la Mayor) und Zamora (die Stadt der Romanik) am Río Duero gelegen. Schlussendlich erreicht der Weg über den Camino Sanabrés die Provinz Galicien und das Ziel Santiago de Compostela.

Im Herbst 2013 reifte in mir der Wunsch, diesen wenig bekannten Camino de Santiago (Jakobsweg) im Frühling 2014 gehen zu wollen. Als ich Ursula Austermann, eine Pilgerfreundin aus Aachen, anfragte, war sie sofort Feuer und Flamme für dieses ambitionierte Projekt. Daraufhin folgte eine intensive Planungszeit. Ich studierte den Pilgerführer, vertiefte mich in die Beschreibung der Etappen, konsultierte die Landkarten und stöberte in meinem Spanien Reiseführer.

Wie immer erstellte ich einen ersten Entwurf für unsere Pilgerreise. Wenn Ursula und ich unsere Etappen-Planung jeweils abglichen, stellten wir immer wieder fest, dass wir nur wenige Anpassungen vornehmen mussten. Irgendwie 'ticken' wir gleich.